



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Datum:	21.02.2011	Ort:	Seminarraum 2, Alte Augenklinik (Rubenowstraße 2)
Sitzungsbeginn & -Ende	18.24 – 21.08 Uhr	Pause:	20.00 – 20.17
Sitzungsleiterin:	Daniela Gleich	Protokollführerin	Valeria Kupreeva
Anwesende Mitglieder:	Daniela Gleich, Jens Pickenhan, Maximilian Willmann, Anne Lorenzen, Sabine Wirth, Corinna Kreuzmann, Tommy Kube, Anne-Christin Schultz, Lisa Brockmöller (bis 20.00), Kilian Dörner, Susann Schultz, Ekaterina Kurakova, Valeria Kupreeva, Stefanie Pfeiffer (bis 20.00), Philipp Helberg, Tim Uplegger, Franz Küntzel		
Entschuldigt:	Julia Helbig, Daniel Focke		
Unentschuldigt:			
Gäste:	Thomas Schattschneider (StuPa), Erik von Malottki (StuPa-Präsidium), Eric Makswitat (Jusos), David Vössing (webMoritz), Patrock J. Kaatz (Gast)		

Tagesordnung

- TOP 1 Formalia
- TOP 2 Berichte und Organisatorisches
- TOP 3 Jusos-Antrag
- TOP 4 Landes-ASTen-Treffen
- TOP 5 FSR Wahlen
- TOP 6 Erstiwoche
- TOP 7 Vorbereitung SoSe Wohnraumsituation
- TOP 8 Wahlübertragung
- TOP 9 Sonstiges
- TOP 10 Interna

Sitzungsverlauf

- | | |
|----|---|
| 1 | TOP 1 Formalia |
| 2 | Daniela eröffnet die Sitzung um 18.24 Uhr. |
| 3 | Der AStA ist mit 17 Mitgliedern beschlussfähig. |
| 4 | Das Protokoll vom 10.01.2011 wird überprüft. Es wird eine Ergänzung vorgenommen. Das Protokoll wird |
| 5 | einstimmig angenommen. |
| 6 | Die Tagesordnung wird besprochen. TOP 4 Infotop Podiumsdiskussion entfällt. Stattdessen wird TOP 4 |
| 7 | Landes-ASTen-Treffen in die Tagesordnung aufgenommen. |
| 8 | |
| 9 | TOP 2 Berichte und Organisatorisches |
| 10 | Daniela lässt die Umlaufmappe und die Anwesenheitsliste herumreichen. |
| 11 | |
| 12 | |
| 13 | Hochschulpolitik |
| 14 | Franz berichtet, dass er an der FSR-Konferenz teilgenommen hat. Auch ist er dabei, das Landes-ASTen- |
| 15 | Treffen weiterhin vorzubereiten. |
| 16 | Des weiteren berichtet er, dass er die Plätze für das StuPa-Wochenende reserviert hat. |
| 17 | Erik fragt nach, wie weit Franz bei der Erfüllung des StuPa-Auftrages ist. Franz berichtet, dass der er die |



18 hochschulpolitischen Sprecher angeschrieben hat.

19

20 **Buchung und nachhaltige Beschaffung**

21 Tim hat nichts zu berichten.

22

23 **Soziales**

24 Philipp berichtet zum einen über ein Treffen mit Frau Mundt und Herrn Rief. Man hat sich in dem Gespräch
25 darauf geeinigt, auch unter Zustimmung von Herrn Flieger ab dem SoSe 2011 zwei studentische Hilfskräfte
26 anzustellen, die die Prüfung der Unigebäude nach ihrer Eignung für behinderte Studenten übernehmen
27 sollen. Philipp wird hierzu ein entsprechendes Konzept erstellen, das den Hilfskräften als Leitfaden dienen
28 soll.

29 Auch hat er Kontakt zu der Referentin für Soziales aus Uni Rostock aufgenommen hinsichtlich eines
30 gemeinsamen Workshops bei dem LAT.

31

32 **Ökologie**

33 Stefanie berichtet, dass sie Termine für das Treffen mit den Vertretern Greifswalder Bioläden vereinbart hat.

34 Auch hat sie Kontakt zur Ökologie-Referentin aus Rostock aufgenommen, um über ihr LAT-Workshop zu
35 sprechen.

36 Weiterhin berichtet sie, sie sei gerade dabei, die Umweltwoche zu planen.

37 Erik weist darauf hin, dass bei der Arbeit der Umwelt-AG das ökonomische Aspekt immer zu
38 berücksichtigen sei.

39

40 **Studierendenaustausch und ausländische Studierende**

41 Valeria berichtet über ihre Unterstützung bei der Organisation von Ekaterinas Sportwoche. Sie hatte dafür
42 an einem Gespräch mit dem Vorsitz des Islamischen Kulturzentrums e. V. und mit dem Vertreter des AAA
43 teilgenommen. Beide haben sich bereit erklärt, die Woche zu unterstützen. Valeria berichtet über einen
44 arabischen Filmabend, den sie zusammen mit IKZ plant. Dafür will sie auch Herrn Herbst anschreiben um
45 nach dem Film eine kleine Diskussion zu organisieren.

46 Außerdem ist sie weiterhin dabei, ein Internationalisierungskonzept für die Uni zusammen mit Julia Höltge zu
47 entwickeln.

48 Erik fragt, wie sieht es mit dem Arbeitsauftrag bzgl. der Kontaktaufnahme zum Zentralrat Ex-Muslime
49 aussieht. Valeria sagt, dass sie bereit ist dies zu erfüllen, aber es gut wäre wenn sie im voraus wisse, womit
50 genau sie sich an den Zentralrat wenden soll. Insofern wäre eine Unterstützung seitens des Auftraggebers
51 ganz angebracht.

52

53 **Sport und Erstsemesterwoche**

54 Ekaterina berichtet, dass sie weiterhin dabei ist, die internationale Sportwoche zu organisieren. Sie hat von
55 der Stadt eine Zusage bekommen, während der Sportwoche das Volksstadion für das Fußballpokal zu
56 nutzen. Weiterhin berichtet sie über Sponsoren, die sich bereit erklärt haben, die Sportwoche zu unterstützen.
57 Dazu gehören BIOs, Greifswalder Fitnesszentren, Krankenkassen, Xbox, Warsteiner etc.

58 Weiterhin berichtet sie über ihre Idee, zum Uni-Jubiläum auch eine Wahl zum/zur Mister- /Miss-Universität
59 durchzuführen.

60

61 **Studienfinanzierung**

62 Susi berichtet über ihr Treffen mit Herrn Schöppner, Abteilungsleiter des BAföG-Amtes, Es wurden die
63 aktuellen Fragen rund ums BAföG, insb. im Zusammenhang mit den Problemen der Lehramtsstudenten,
64 besprochen. Herr Schöppner sagte, dass er da keine Handlungsfreiheit hat, weil die Probleme hier nur mit
65 den entsprechenden Änderungen der Studienordnung für das Lehramtsstudium gelöst werden können. Er
66 meinte auch, dass der AStA-Greifswald evt. etwas dazu beitragen kann.

67

68 **Politische Bildung**

69 Kilian verweist auf den Top 4 der Tagesordnung.

70

71 **Gleichstellung**

72 Lisa berichtet, dass sich die Erfüllung ihres Arbeitsauftrages sehr schwierig gestaltet, weil die Fakultätsräte
73 nicht zurückschreiben, was die Räumlichkeiten angeht.

74 Des Weiteren berichtet sie, dass sich die Leute vom LAT nicht zurückmelden. Das ist schade, weil sie dann
75 kein Programm planen kann.

76 Auch berichtet sie, dass sie gerade beim Planen der Antihomophobie- und Antisexismuswoche ist.

77 Erik und Anne empfehlen, über die Räume mit Herrn Rief zu reden.



78	
79	Bologna-Prozess
80	Anne-Christin berichtet, dass die Flyer mit der Umfrage zur Änderung des General Studies bereit sind und in
81	den zentralen Unigebäuden sowie in der Unibibliothek und in der Mensa auszulegen sind.
82	Erik fragt, wie sieht es mit der Erfüllung des Arbeitsauftrags aus. Anne-Christin meint, es ist erstmal zu früh,
83	die Probleme evaluieren zu lassen, was den Vergleichsplan angeht, ist dieser momentan in Bearbeitung.
84	
85	Wohnangelegenheiten
86	Tommy berichtet über seine Fortbildung in Jena. Er erzählt über die Organisation der Organe der
87	studentischen Selbstverwaltung, die ganz anders als in Greifswald ist. Im Ganzen hat er die Fortbildung als
88	ganz hilfreich bewertet.
89	Weiterhin berichtet Tommy von einem Treffen mit Frau Classen vom Studentenwerk, das Konzept zur
90	Problemlösung des Wohnheims in der Makarenko-Straße besprochen wurde.
100	
101	Finanzen
102	Corinna hat nichts zu berichten.
103	Erik fragt, ob sie den FSR die Unterlagen eingereicht hat. Corinna meint, dass sie dies höchstwahrscheinlich
104	im März tut.
105	
106	StuPa-Präsidium
107	Erik berichtet, dass die erste StuPa-Sitzung im SoSe am 19.04 im Konferenzsaal der Aula stattfindet.
108	Er erinnert die Referenten, dass sie ihre Newsletter bis zum 10.3. einzureichen haben.
109	Weiterhin berichtet er, dass nach dem Gespräch mit Herrn Rief der AStA in diesem Jahr umziehen soll.
110	
111	Regionale Vernetzung und Geschichte
112	Sabine erklärt sich bereit, bei der Organisation der internationalen Sportwoche mitzuhelfen, zumal es um
113	eine Veranstaltung zum 555. Jubiläums der Uni geht. Sie wird Einladungen an entsprechende Partnerunis
114	schicken.
115	Außerdem ist sie an der Bahn-Initiative zusammen mit Stefanie beteiligt.
116	Weiterhin hat sie Kontakt zu einer Uni in Lettland aufgenommen und meint, dass die Studierendenschaft von
117	dort mal nach Greifswald zum Interhochschuldialog kommen könnte.
118	
119	Studium und Lehre
129	Anne berichtet, dass sie in der letzten Zeit meistens die Beratungen rund um unterschiedliche Probleme
130	durchführte. Es ging insb. um Probleme rund um Masterstudiengänge und sie meint dazu, dass sich der AStA
131	um die Lösung kümmern sollte.
132	Auch beschäftigt sie sich mit den Mängellisten und sonstigen üblichen Problemen.
133	
134	
135	Kultur und Erstsemesterwoche
136	Max berichtet, dass die Planung der Erstsemesterwoche sowohl positive als auch negative Aspekte mit sich
137	bringt. Zum ersten zählt er das Erstellen des Ersti-T-Shirt-Designs etc. Zu negativen, dass eine Band
138	abgesagt hat während der Begrüßungsparty zu spielen, also muss man sich noch um die Musik kümmern.
139	Weiterhin hat er ein GrIStuF-Treffen besucht. Es ging um eine Filmnacht und um das Festival 2012.
140	Erik fragt, wie es mit dem Leitfaden für die Erstis aussieht. Max meint, dieser ist schon fertig.
141	
142	Fachschaften und Gremien
143	Jens verweist auf den TOP 5.
144	
145	AStA-Vorsitz
146	Daniela berichtet über ein Treffen mit Herrn Rief. Zum eine ging es um den Umzug des AStA ins neue
147	Gebäude in der Nähe vom alten Klinikum im September-Oktober. Jens meint, dass die neue Lage nicht ganz
148	glücklich ist und man müsste nach der Meinung der Studierendenschaft fragen. Daniela meint dazu, der
149	Umzug in das angekündigte Gebäude schon beschlossen ist.
150	Zum anderen ging es ab diesem Semester eine Wohnsitzprämie. Diese wird vom Land an die Uni für jeden
151	neuimmatrikulierten Studenten mit Erstwohnsitz in MV gezahlt. Daniela und Erik haben der Univerwaltung die
152	Unterstützung desbezüglich nur zugesagt, sofern man ein Gremium bildet an dem sich auch studentische Vertreter
153	beteiligen um zu entscheiden, wie ein Teil des Geldes eingesetzt wird.
154	
155	



156 **TOP 3 Antrag Jusos**

157 Eric Makswitat stellt den Jusos-Antrag dar. In dem Antrag fordern die Jusos die Referenten für politische Bildung,
158 Ökologie, regionale Vernetzung auf, eine Veranstaltung zu organisieren, in der die Ausschreibung über die
159 Bahnstrecken des Regionalverkehrs Berlin-Stralsund dargestellt und danach mit fachlich kompetenten Gästen
160 diskutiert wird. Die Diskussion solle mit Vertretern demokratischer Parteien geführt werden. Das Ziel der
161 Veranstaltung ist, über die Ausschreibung der Bahnstrecken zu informieren um das Interesse der
162 Studierendenschaft für diese Thematik zu zeigen.

163 Kilian stellt den Antrag auf das Aufschieben des Jusos-Antrages auf die nächste AStA-Sitzung. Der Antrag von
164 Kilian wurde mit 10 Ja-Stimmen angenommen und der Jusos-Antrag wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

165 **TOP 4 Landes-ASten-Treffen**

166 Das Landes-ASten-Treffen wird von 4.-6. März stattfinden. Daniela berichtet, dass dafür 2 Büse bestellt sind,
167 Des weiteren wird von Thomas das Programm des LAT gezeigt. Dieses stellt eine Liste der Workshops dar.
168 Thomas macht alle entsprechenden Erläuterungen zu den jeweiligen Veranstaltungen.
169 Des weiteren erzählt Thomas, wie die Kosten des LAT aufgeteilt werden.

170 **20.00-20.17 Pause**

173 **TOP 5 FSR-Wahlen**

174 Jens berichtet über seinen Besuch der FSK. Die FSK hat beschlossen, dass der AStA ein neues Konzept zu
175 den FSR-Wahlen erstellen soll.

176 Jens frag, ob jemand von Referenten Interesse hat, an der Gestaltung mitzuwirken. Sabine, Max und Corinna
177 haben sich bereit erklärt.

178 Außerdem fordert das Sekretariat auf, eine Gesamtwahlordnung für alle Fachschaftsräte zu schaffen. Danach
179 können Die Fachschaftswahlen gleichzeitig mit der StuPa-Wahl stattfinden.

182 **TOP 6 Ersti-Woche**

183 Max berichtet, dass die WVG abgesagt hat, Give aways für die Ersti-Tüten zu geben. Er berichtet, dass der
184 neue Studienführer aus drei Teilen bestehen wird, das sind der Uniführer, das Program der Erstiwoche und
185 Anzeigen. Bei den Anzeigen hält sich Max an die Preise des moritz, aber Sponsoren meinen, die Preise
186 seien zu hoch, also, meint er, dass die Frage durch Verhandlungen erledigt wird.

187 Weiterhin berichtet er über den Entwurf vom Pocketguide für das SoSe 2011. Das Grußwort soll diesmal
188 Ekaterina schreiben. Max fragt, ob der AStA ein Interesse hat, noch eine Anzeige dort zu veröffentlichen.
189 Corinna meint dazu, dass es für AStA keinen Gewinn bringt, da der Pocketguide unter den Studenten nicht so
190 populär ist.

191 Bei Max ist eine Anfrage von Warsteiner eingegangen, alle Partys zu sponsern. Die Studentenclubs, wo alle
192 Partys stattfinden werden, haben jedoch ihre eigenen Lieferanten, somit hat Max Warsteiner auf das
193 Sponsern der internationalen Sportwoche hingewiesen.

194 Der ADAC hat vor, einen Stand während der ersten 2 Stunden bei der Ersti-Begrüßungsparty in der Mensa
195 einzurichten, wo das young-driver-Programm präsentiert werden soll. Die Referenten haben sich dagegen
196 ausgesprochen oder vorgeschlagen, dass der Schwerpunkt eben auf dieses Programm und nicht auf den
197 Vertragsschluss gesetzt werden soll.

198 Außerdem hat Max Ersti-T-Shirts für Studenten und für Tutoren bestellt. Die werden ein gelbes Logo auf dem
199 dunkelblauen für Studenten und hellblauen für Tutoren T-Shirts haben.

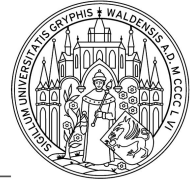
201 **TOP 7 Wohnraumsituation**

202 Tommy berichtet, dass wie auch in der vergangenen Zeit die WVG und WGG zu den Hauptanbieter des
203 studentischen Wohnraumes zählen werden. Am 14.03 findet eine WG-Börse statt. Dort stellen die beiden
204 Wohnungsgesellschaften ihre Angebote dar.

205 Tommy hat ein Treffen mit einer Vertreterin der WGG gehabt. Es ging um die Wohnbedingungen, die die
206 WGG anbietet und um die Art und Weise, nach welcher die Wohnung gemietet wird, insb. um die
207 Genossenschaftsanteile etc. Er bewertet die WGG als sehr kooperativ.

208 Außerdem hat Tommy ein Treffen mit Frau Classen aus dem Studentenwerk, wo ein Konzeptentwurf
209 besprochen wurde. Danach soll auf jeder Etage ein Flursprecher gewählt werden, der den Problemen
210 entgegenwirken soll. Einige Etagen haben dies schon getan. Alle Flursprecher treffen sich mit den
211 Wohnheimtutoren/ AStA-Referenten für Wohnangelegenheiten sowie mit Vertreter des Studentenwerks 2-3
212 Mal im Semester, um sich untereinander auszutauschen. Die Flursprecher sollen für ihre Tätigkeit 50 € im
213 Semester als Aufwandsentschädigung bekommen.

214
215



216	TOP 8 Wahlübertragung
217	Kilian berichtet, dass er eine Live-Übertragung der Hamburger Bürgerschaftswahl im AStA-Gebäude durchgeführt hat und somit einen Arbeitsauftrag des StuPa erfüllt hat.
218	Am 20. 03. Und 27.03. finden die Landtagswahlen jeweils in S-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg statt. Kilian meint, er würde die Termine weiter delegieren. Dafür erklären sich Sabine für den 20.03. und Corinna für den 27.03. bereit. Erik würde sich um eine andere Räumlichkeit als AStA-Gebäude kümmern.
219	
220	
221	
222	
223	
224	TOP 9 Sonstiges
225	Es wird der Flyerplan für die General Studies-Umfrage abgesprochen.
226	Philipp berichtet über die Mahnwache vor dem historischen Institut, die am 25.02 stattfinden soll. Die Referenten sprechen sich aus, die Jusos zu unterstützen und an der Mahnwache teilzunehmen.
227	
228	
229	TOP 10 Interna
230	Dieser TOP findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.
231	
232	Die Sitzung wird um 21.08 Uhr geschlossen.
233	
Gefasste Beschlüsse im Wortlaut:	
Vom AStA bestätigt am: 14.03.2011	